



**ZWEI JAHRE EURO:  
AKZEPTIERT,  
ABER NICHT GELIEBT!**

01/04

## **ZWEI JAHRE EURO: AKZEPTIERT, ABER NICHT GELIEBT!**

**Auch wenn man sich an den Umgang mit dem EURO-Geld gewöhnt hat: An den Schwierigkeiten, sich mit dem EURO in der Bewertung der Preise zurecht zu finden, hat sich seit Einführung des EURO vor zwei Jahren nichts geändert. Der EURO gehört nach wie vor nicht zu den „Freunden“ der Österreicher. Der Blick zurück auf den Schilling ist unverändert ein wehmütiger. Ein Grund für die große Reserviertheit gegenüber der neuen Währung liegt ohne Zweifel in dem manifesten Gefühl, sich mit dem EURO einen TEURO eingehandelt zu haben.**

*Wie fügt sich der EURO zwei Jahre nach seiner Einführung in das alltägliche Leben von Herr und Frau Österreicher ein? Zeit für SPECTRA, sich diesen Themas wieder einmal anzunehmen.*

*Vor dem Hintergrund der vorliegenden Befunde ist zunächst zu konstatieren, dass in der Entwicklung eines adäquaten Preisgefühls in den Köpfen der Konsumenten nichts vorangeht. Es ist und bleibt evident und hat sich gegenüber der unmittelbaren Einführungsphase des EURO nicht verändert: **Die überwiegende Mehrheit (77%) der Österreicher kann mit dem EURO nur schlechter umgehen als mit dem Schilling.***

*Schon fast als Phänomen möchte man es bezeichnen, dass die Wehmut, den Schilling verloren zu haben, so groß wie nie zuvor ist. 50% geben an, sich vom Schilling sehr schwer bzw. schwer getrennt zu haben.*

*Auch wenn man den EURO nicht liebt, ist zumindest eines festzuhalten: Man hat den Umgang mit dem neuen Geld gelernt. 78% der Bevölkerung halten fest,*

*dass sie sich mittlerweile daran gewöhnt haben, mit dem EURO zu bezahlen – die jungen Menschen noch eher als die älteren. Die große Liebe ist das aber trotzdem nicht.*

*Denn wirklich angefreundet hat man sich mit der neuen Währung noch immer nicht: Lediglich 53% sind mit dem EURO „auf du und du“ (das ist derselbe Prozentsatz wie in der Einführungsphase).*

**Der EURO wird wohl oder übel akzeptiert, aber nicht geliebt.**

*Mitverantwortlich dafür ist sicherlich der Umstand, dass der EURO so häufig wie nie zuvor als TEURO empfunden wird. 92% (!) der Österreicher werden das Gefühl nicht los, sich mit dem EURO einen TEURO eingehandelt zu haben. Dieses TEURO-Gefühl wird ohne Zweifel durch die Tatsache verstärkt, dass die Österreicher mit ihrem Geld derzeit um vieles sparsamer umgehen als sonst. In diesem vergleichsweise schlechten Konsumklima steigt die Sensibilität für den Wert des Geldes.*

### **Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** n= 500 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

**Methodik:** Telefonische Interviews

**Umfrage:** M-2571

**Feldzeit:** Jänner 2004

Die maximale Fehlerspanne bei 500 Befragten beträgt +/- 4,48%

## Das Preisgefühl für den Euro (Trend)

FRAGE: Wenn Sie mit dem EURO bezahlen, wie ist da Ihr Gefühl für die Preise von Waren in EURO?

FRAGE: Kosten die Waren des alltäglichen Bedarfes durch den Umstieg vom Schilling auf den EURO gleich viel wie bisher, sind sie eher teurer geworden oder sind sie eher billiger geworden?

	Jänner 2002 *) %	Februar 2002 *) %	August 2002 %	Jänner 2003 %	Juli 2003 %	Jänner 2004 %	Diff. %
<b>Das Gefühl für die Preise in Euro ist -</b>							
Noch viel schlechter als mit dem Schilling	20	20	32	24	30	29	+2
Nur etwas schlechter als mit dem Schilling	56	56	52	55	45	48	-3
Bereits gleich gut wie mit dem Schilling	22	24	15	20	25	22	+1
Kann nicht sagen	2	0	1	1	0	1	+1
	100	100	100	100	100	100	

### Die Waren kosten durch den Umstieg auf Euro -

Gleich viel	41	23	12	9	11	6	-5
Eher teurer	51	74	85	88	87	92	+5
Eher billiger	4	1	1	1	0	0	+0
Kann nicht sagen	4	2	2	2	2	2	+0
	100	100	100	100	100	100	

\*) **Andere Fragestellung:**

Werden die Waren des alltäglichen Bedarfes durch den Umstieg vom Schilling auf den EURO gleich viel kosten wie bisher, eher teurer werden oder eher billiger werden?

## Die Einstellung zum Euro (Trend)

FRAGE: Wie sehr haben Sie sich mit dem EURO bereits angefreundet?

FRAGE: Haben Sie sich eher schwer oder eher leicht vom Schilling getrennt?

FRAGE: Wie sympathisch ist Ihnen der EURO?

	Jänner 2002 %	Februar 2002 %	August 2002 %	Jänner 2003 %	Juli 2003 %	Jänner 2004 %	Diff. %
<b>Es haben sich mit dem Euro angefreundet -</b>							
Sehr gut	21	28	17	16	21	17	
Gut	35	37	38	37	41	36	
Mittel	31	25	29	32	25	27	
Weniger	8	5	9	8	7	13	
Noch gar nicht	5	5	7	7	6	7	
	100	100	100	100	100	100	
<b>Es haben sich vom Schilling getrennt -</b>							
Sehr schwer	8	7	14	13	16	17	
Schwer	25	19	30	27	31	33	
Mittel	25	22	22	29	28	24	
Leicht	37	44	28	25	20	21	
Sehr leicht	5	8	6	6	5	5	
	100	100	100	100	100	100	
<b>Der Euro ist -</b>							
Noch nicht so sympathisch wie der Schilling	51	38	49	50	49	49	
Genauso sympathisch wie der Schilling	40	51	41	41	38	40	
Sympathischer als der Schilling	8	9	8	7	12	10	
Kann nicht sagen	1	2	2	2	1	1	+0
	100	100	100	100	100	100	

# Vertrautheit im Umgang mit dem Euro

FRAGE: Jetzt kurz zu einem anderen Thema, zum EURO, also zu unserer neuen Wahrung. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie sich schon daran gewöhnt mit dem EURO zu zahlen oder noch nicht?

